



# RÖFIX 750

## Kellenwurf

**Rechtliche und technische Hinweise:** Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

**Anwendungsbereiche:** Werksgemischter Edelputzmörtel CP gemäss EN 998-1. Mineralischer, charaktervoller Kellenwurf für Putz- und WDVS-Fassaden und Innenwände. Erhältlich in 2 Körnungsvarianten und in definierten Farbtönen gemäss aktueller Farbtonkarte. RÖFIX 750 Kellenwurf grau ist auf WDVS NICHT geeignet! Edelputzfassaden, mit starker Bewitterung, farbigem Pigment und auf WDVS, sind mit einem diffusionsoffenen, wasserabweisenden Anstrich zu versehen.

- Eigenschaften:**
- Dekorativ
  - Gute Kellengängigkeit
  - Gute Haftung
  - Auf Wärmedämm-Verbundsystemen geeignet

**Verarbeitung:**



Technische Daten:				
SAP-Art. Nr.:	2000952163	2000952164	2000952165	2000952166
Verpackungsart				
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.			
Menge pro Einheit	25 kg/EH			
Farbe	Grau	Grau	Weiss	Weiss
Körnung	4 - 7 mm	7 - 10 mm	4 - 7 mm	7 - 10 mm
Verbrauch	ca. 10 kg/m <sup>2</sup>			
Verbrauchshinweis	Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Grossflächen Musterflächen anlegen. Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.			
Wasserbedarfsmenge	ca. 9,2 l/EH			
Trockenrohdichte	ca. 1.260 kg/m <sup>3</sup>			
Wasserdampfdiffusion $\mu$	ca. 20			
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	ca. 0,45 W/mK (Tabellenwert) für P = 50 %			
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	ca. 0,49 W/mK (Tabellenwert) für P = 90 %			
pH-Wert	12			
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 J/kg K			
Druckfestigkeit (28 d)	$\leq 3$ N/mm <sup>2</sup>			
Haftzugfestigkeit (EN 13279-2)	ca. 0,08 N/mm <sup>2</sup>			
MG (EN 998-1)	Edelputzmörtel CR - CS II - W <sub>2</sub>			
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.			
Untergrund-Temperatur	$> 5 - < 30$ °C			
Brandverhalten	A1 (EN13501-1)			



# RÖFIX 750

## Kellenwurf

<b>Materialbasis:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Luftkalk</li><li>• Zement</li><li>• Bimssteingranulat</li><li>• Farbpigmente</li></ul>
<b>Verarbeitungsbedingungen:</b>	<p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.</p> <p>Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.</p>
<b>Untergrund:</b>	<p>Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein.</p> <p>Kalk/Zement-Unterputze können nach dem Erhärten verputzt werden.</p> <p>Verschieden stark saugende Untergründe können zu optisch erkennbaren Oberflächendifferenzen (z.B. Glanzstellen, Farbtondifferenzen, o.ä.) führen.</p> <p>Kalk-/Zement-gebundene WDVS-Unterputze müssen nach den gültigen Richtlinien in der vorgegebenen Schichtdicke aufgebracht und trocken sein (mind. 5 Tage – bei feucht-kalter Witterung länger).</p>
<b>Untergrund-Eignung:</b>	<b>Beton:</b> auf mineral. Haftbrücke (frisch-in-frisch)
<b>Untergrund-Vorbereitung:</b>	<p>Stark saugende Untergründe mit Wasser gleichmässig vornässen oder mit einem geeigneten, saugausgleichenden Voranstrich versehen (ausser Gipsputz).</p> <p>Stark sandende Untergründe mit geeignetem, silikonhaltigen RÖFIX Tiefgrund vorstreichen.</p> <p>Bei WDVS ist nach Austrocknung der Flächenarmierung ein RÖFIX Systemkleber in einer Schichtdicke von ca. 1 mm aufzutragen. „Frisch-in-frisch“ weiterarbeiten.</p> <p>Unterputze mit dem Gitterabott aufräumen.</p>
<b>Zubereitung:</b>	<p>Klares Wasser in einem sauberen Gefäss vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen.</p> <p>Die Temperatur des Anmachwassers darf +25 °C nicht überschreiten.</p> <p>Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen.</p> <p>Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden.</p> <p>Bei farbigen Putzen sollte die benötigte Menge für zusammenhängende Fassadenteile auf einmal angemischt werden, um einen einheitlichen Farbton zu gewährleisten.</p>
<b>Verarbeitung:</b>	<p>Auftrag erfolgt mittels geeigneter Kelle.</p> <p>Nestfreier Auftrag erfolgt von oben nach unten und sollte von einem erfahrenen Verarbeiter durchgeführt werden, da die Anwurftechnik für die Struktur massgeblich verantwortlich ist.</p> <p>Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung „frisch-in-frisch“ auftragen.</p>
<b>Hinweise:</b>	<p>Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen.</p> <p>Sind Nachlieferungen notwendig, muss der Rest des alten Materials mit dem neuen aufgeteilt gemischt werden. Dieses Material ist nicht in zusammenhängenden Flächen zu verwenden.</p> <p>Bitte beachten Sie die aktuelle „Verarbeitungsrichtlinie für Oberputze“ der Österr. Arbeitsgemeinschaft Putz, die BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V. und die IWM-Richtlinien.</p>
<b>Gefahrenhinweise:</b>	<p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.</p> <p>Andere Bauteile (z.B. Glas- und blankes Alu-Flächen) sind bis zur Karbonatisierung vor ablaufendem Regenwasser konstruktiv oder durch einen Anstrich zu schützen. Alle kalk- und zementhaltigen Produkte sind stark alkalisch und können solche Flächen ätzen (Gläser können blind werden, bzw. blankes Aluminium wird matt).</p>



# RÖFIX 750

## Kellenwurf

**Verarbeitungshinweis:** Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.  
Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.  
Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig reinigen.  
Bei ungünstiger Witterung (Hitze, starker Wind, Föhn) oder sehr stark saugendem Untergrund mit Wasser nachbehandeln.  
Anstriche dürfen erst nach völligem Austrocknen und Erhärten aufgebracht werden. Dies bedeutet ca. 7–10 Tage nach dem Verputzen, bei dickschichtiger Anwendung 2–3 Wochen (je nach Witterungsbedingungen).

**Lagerung:** Trocken, auf Holzrosten lagern.  
Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.

**Deklaration:**



**Allgemeine Hinweise:** Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.  
Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.  
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.  
Bei pastösen Oberputzen muss der Unterputz eine Druckfestigkeit von mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen. Nicht auf feuchte Untergründe und nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung verwenden. Eine Gewährleistung für fleckenfreies Auftrocknen kann aufgrund unterschiedlicher Witterungs- und Objektbedingungen nicht übernommen werden.  
Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Zusammenhängende Flächen sollten bei eingefärbten Putzen nur aus einer Bestellung/Lieferung erstellt werden. Bei Nachbestellungen ist die Baustelle und der Zeitpunkt der Erstbestellung anzugeben. Überlagerte Materialien können Farbtonveränderungen unterliegen. Bitte den Farbton vor der Applikation prüfen. Spätere Beanstandungen können nicht berücksichtigt werden.  
Die Bewitterung, Intensität der UV-Strahlung und Feuchteeinwirkung verändern die Oberfläche im Laufe der Zeit. Sichtbare Farbtonveränderungen sind möglich. Dieser Veränderungsprozess wird durch Material- und Objektbedingungen beeinflusst. Empfehlung: die Farbtonstabilität von intensiven und/oder sehr dunklen Farbtönen durch zusätzliche Anstriche verbessern.  
Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z.B.: Tau, Nebel/Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtönen unterschiedlich stark sichtbar. Die hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.  
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.  
Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.  
Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20 °C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern.  
Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.